



PRODUKTGRUPPE 400

Serie 480-5800 (-/MT)

1K-H₂O-Schutzlack



Wasserverdünnbarer, selbstvernetzender Schutzlack zur Optimierung der Beständigkeit von Inkjet-Drucken auf Folien, Bannern, Gitternetz, Planen u.v. andere mehr; dieser NMP-freie, hochflexible Schutzlack ist als Glanz- (Serie 480-5800) oder Matt-Variante (Serie 480-5800/MT) verfügbar. Die verwendeten Basisrohstoffe wurden gezielt für gehobene Ansprüche ausgesucht, so dass eine gute Beständigkeit der bedruckten Medien erwartet werden darf. Die ablackierten Drucke sind gegenüber mechanischen Beanspruchungen und Einwirkungen von UV-Licht geschützt, wodurch Alterungsschäden wesentlich verzögert werden können! Um dies zu erreichen dürfen die zu lackierenden Druckbilder **keine Rest-Lösemittel** enthalten; diese könnten eine Haftverminderung des Wasserlackes bewirken!

Für (Inkjet-) Drucke mit Öl-basierenden und wässrigen Tinten ist dieser wasserverdünnbare Lack nicht geeignet; für UV-Drucke sind vorgängige Tests notwendig. Für stärker beanspruchte oder längerfristige Aussenanwendungen sollte ein geeigneter 2K-Lack eingesetzt werden (Serie 482).



BEDRUCKSTOFFE

Weich- und Hart -PVC	Polystyrol
Karton, Papier, Pappe	Vinylbasierende Gewebe



ANWENDUNG

Einsatzgebiet	Kunststoffe im Werbeartikel- und Displaybereich, auf Planen, Vinyl- und Polyolefin-Selbstklebefolien, Hinweisschilder und Baureklamen für Innenanwendungen und kurzzeitige Ausseneinsätze. Für stärker beanspruchte oder längerfristige Aussenanwendungen muss ein geeigneter 2K-Lack eingesetzt werden.
----------------------	--



EIGENSCHAFTEN, VERARBEITUNG, TROCKNUNG UND GEWEBE

Gewebe	-
Trocknung / Härtung	Ausgelegt bei Raumtemperatur (20-25°C), sind die mit dem wässrigen Schutzlack Serie 480-5800 applizierten Bedruckstoffe nach 2-3 Stunden griffest, jedoch noch nicht „chemisch trocken“. Für eine vollständige Trocknung und Durchhärtung sind die lackierten Medien mindestens 48 Stunden an der Luft auszulegen. Die Trocknung kann mit einem Trockenkanal (ca. 50°C) wesentlich beschleunigt werden. Die endgültigen Beständigkeiten werden schliesslich nach 5-7 Tagen erreicht. In dieser Zeit sollte keine Bewitterung oder sonstige, äussere Belastung einwirken.
Weiterverarbeitung	HF-verschweissen, oesen, schneiden



HILFSMITTEL

Verdüner (bei Spritzapplikationen)	Leitungswasser Serie 400-377	Zugabemenge	5 Gew.-% (Spritzviskosität: 20-30s DIN-Becher 4 mm / 23°C)
Verzögerer	Serie 400-018/09	Zugabemenge	5 Gew.-%





SONSTIGES

Lieferbereitschaft	1 kg / 5 kg / 20 kg
Sonstiges	<p>Vor der Verarbeitung sind die Lacke im Liefergebinde gut aufzurühren (ohne jedoch Luft einzubringen). Nach kurzem „Stehen lassen“ ist der Lack optimal zu verarbeiten, eventuell entstandener Schaum hat sich „aufgelöst“ und die Rheologie- (Fließ)-Eigenschaften haben sich stabilisiert; die Viskosität sollte 40-50 Sekunden (DIN Becher 4mm / 23°C) für die Roll- und Streichapplikation betragen. Um Fremdkörper in der Lackierung auszuschliessen, wird vor dem Auftragen eine Filtration durch eine Filtergaze empfohlen.</p> <p>Um die optimale Schutzwirkung zu erzielen sollen ca. 80 µm (nass) aufgetragen werden; dies entspricht ca. 25 g/m² Trockenfilmstärke.</p>

Diese Angaben basieren auf Laborversuchen und Erfahrungen aus der Praxis. Unsere anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung. In zweifelhaften Fällen bitten wir Sie, eine Probe durchzuführen, oder sich an unsere technischen Mitarbeiter zu wenden. Die Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der von uns gelieferten Produkte erfolgt ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschliesslich in Ihrem Verantwortungsbereich und befreien uns von jeder Garantiehafung. Bei berechtigten Beanstandungen haftet der Hersteller ausschliesslich für den Gegenwert des verwendeten Farbsystems. Die Zumengung von nicht erwähnten Produkten oder Fremdprodukten erfolgt auf eigenes Risiko und entbindet die Printcolor Screen AG von jeglichen späteren Forderungen, vor allem dann, wenn es zu Schadensfällen durch artfremde Produkte gekommen ist. (01/2009)